

CO-KULTUR

ÜBER EINE KULTUR DES KOOPERIERENS & TEILENS

13.-15.
JULI 2017
HINTERSTODER, OÖ



zukunftsorte.at
daunddort.com

hinterstoder
pur
im Ort, was es ist



Hinterstoder

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



1 13.7.

Smart City Tag:

Experten aus ganz Österreich tauschen sich auf Einladung des bmvit zum »Innovationsmotor Stadt« aus (Beginn: 09.00).

Am Nachmittag sind alle Interessierten eingeladen, mit diesen Experten gemeinsam neben anderen Themen besonders auch Stadt-Land-Vernetzungen in den Fokus zu nehmen.

Veranstaltungsbeginn

»da&dort«:

15.00 bis 18.00

Smart City_g'scheite Gemeinde

Gespräche und Inputs zu Vernetzungen zwischen Stadt und Land, Hösshalle

19.30

Stadt_Land_Tisch

Gute Gespräche und ein Stodertaler Schmankerlbuffet, Hösshalle

2 14.7.

09.30 bis 12.00

da: Co-Kultur in Zukunfts-orten in der Hösshalle

Von innen und außen betrachtet

Wenn eine Ausheimische freiwilliges Engagement (und mehr) vor den Vorhang holt *Dorf- und Netzwerk-Schreiberin, Marlis Stubenvoll*

Co-Relationen

Asylsuchende in die Ortsmitten Vorbildliches aus Moosburg und von anderswo, *Gordana Brandner-Gruber*

Co-Arbeiten

Mit dem Laptop im Schloss und am Renaissancehaus-Dachboden *Coworking Eisenstraße, Joseph Hofmarcher*

Co-Bibliothek

Wenn ein Traktor öffentlichen Raum von Gemeinde zu Gemeinde zieht *Mobile Bibliothek im Stodertal, Florian Radner*

12 bis 13.30 Mittagspause*

in der Dorfstubn

13.30 bis 16.00

dort: Co-Kultur »anderswo« in der Hösshalle

Co-Unternehmung

Wenn Gemeinde und Leitbetrieb gemeinsam Standortentwicklung betreiben. *Destination Wattens (Wattens <> Swarovski), Matthias Neeff*

Co-Hotel

Wie aus verstreuten Leerständen ein touristischer Vorzeigebetrieb wurde. *Kuckucksnester Schwarzwald, Thorsten Rudolph, Hochschwarzwald Tourismus*

16.00 bis 18.30

Bänkle-Hock

Eine Dorfrunde im Sitzen an unterschiedlichen Orten

Stellen Sie sich vor: ein Dorffest ohne großen Aufwand. Mit vielen Menschen, die als Gastgeber mitmachen. Und noch viel mehr Menschen, die am Fest teilnehmen. Ohne Festzelt, ohne Kosten, dafür aber mit guten Gesprächen und Zeit füreinander. Das gibt es. In Nüziders ging 2013 der erste Prototyp über die Bühne. Weitere Gemeinden planen gerade ihre ersten Bänkle-Hocks.

Gemeinsam unter einem Dach

Tourismus & modernes Regionalmuseum & zeitgenössische Kunst >> Alpeinum

Gemeinsam am Platz

Hösshalle & Vereine & Feuerwehr >> Platz der Vereine

Sanft & mobil

Tourismus und Mobilität >> Mobilitätszentrale / Brunnen

Da & dort

Was (Ex-)Ausheimische in einem Ort bewegen >> Fleischerei

ab 19.30

Ausklang bei der Probebeleuchtung zum Maibaum-Umschneiden >> Platz der Vereine

3 15.7.

10.30 (Treffpunkt vor Hösshalle)

Ausflug zum Atelier-Container von Peter Lang auf der Höss
(Pyhrn-Priel-Card für Bergbahnfahrt mitnehmen)

Übergabe der Präsidentschaft an die Gemeinde Nenzing

14.00

Veranstaltungsende »da&dort«:

LANDSCHAFT REVISITED, Hösshalle:

16.00

Kunst_Gemeinde_Entwicklung
Symposium im Rahmen des Projekts
»Landschaft revisited«

18.00

Vernissage_Peter Lang

Präsentation von auf der Höss
entstandenen Arbeiten des Malers



Moderation:
Christof Isopp



Anmeldung zur Zukunftsorte-Veranstaltung im Rahmen von »da&dort« bis 30. Juni unter:
www.landinger-sommer.at >> *Anmeldung*
Bitte im Feld »Name« zusätzlich
Gemeinde oder Region angeben.

Der Landinger Sommer 2017 findet von 13.-21.Juli statt. Eintritt frei.



Bei Rückfragen:
Frau Julia Körber
Gemeinde Hinterstoder
4573 Hinterstoder 38
T +43 (0) 7564 52 55-16
julia.koerber@hinterstoder.ooe.gv.at



i Tourismusbüro Hinterstoder,
4573 Hinterstoder, 38
T +43 75 64 52 63-99,
hinterstoder@pyhrn-priel.net



**Für alle akkreditierten Personen der Zukunftsorte Österreich sind die Mahlzeiten am Abend des 13.7. (Buffet) und mittags am 14.7. (Dorfstubn) ohne Getränke inkludiert.*

»Co-Kultur«

Wenn Ressourcen knapp sind, macht es Sinn, sie zu teilen: Arbeitsraum in Form von Coworking Spaces, Verkehrsmittel im Rahmen eines Sanfte-Mobilität-Konzepts oder eine öffentliche Bibliothek, indem man sie von Gemeinde zu Gemeinde transportiert. Wenn man gemeinsam eine größere Wirkung erzielen kann als alleine, macht es Sinn zu kooperieren: zum Beispiel wenn eine Gemeinde und ihr Leitbetrieb gemeinsam Standort-Entwicklung betreiben.

Wenn Wissen eine Ressource ist, die sich vermehrt, wenn man sie teilt und Innovationen dann entstehen, wenn Unterschiede verknüpft werden, dann machen Veranstaltungsformate Sinn, wo lernfreudige Menschen mit völlig unterschiedlichen Kompetenzen und Hintergründen einander begegnen und sich austauschen können.

Daher werden **von 13. bis 15.Juli in Hinterstoder** Best-Practice-Beispiele zum Teilen von Ressourcen und außergewöhnliche Kooperationsprojekte vor den Vorhang geholt und Grenzen zu anderen Veranstaltungsformaten fließend gestaltet: Zu einem **»Smart City Tag«**, dem Kunstprojekt **»Landschaft revisited«** und zum alljährlichen **»Landing Sommer«**.

SAVE THE DATE

»Kommunalmanagement &
Gemeinwohlökonomie«

5. + 6. Oktober 2017

GEMEINDE NENZING

Keynote: Christian Felber



Lernen im
interregionalen
Netzwerk

zukunftsorte.at
daunddort.com